

Liebes Engelthaler Publikum!

Der Mensch als kulturelles Wesen hat seit seinen ersten Anfängen für seinen Glauben, seine Liebe, seine Sehnsucht, aber auch für Trauer und Verzweiflung Melodien gesucht und seine großen Gefühle besungen, allein oder zusammen mit anderen. Singen ist zusammen mit Rhythmus der Ursprung aller Musik.



Als mir sowohl Julian Prégardien als auch die Frankfurter Kantorei unter der Leitung von Prof. Wilfried Toll ohne zu Zögern ihre Teilnahme an der 16. Engelthaler Sommer-Serenade zusagten stand fest: In diesem Jahr ist die menschliche Stimme das verbindende Thema des traditionsreichen Musikwochenendes im Kloster. Ein Programm entstand, mit Gesungenem vom kunstvollen Lied bis hin zur großen Arie, vom intimen a-capella-Chor zum stimmungsgewaltigen Messias von Händel. Soviel davon gab es bei einer Sommerserenade in der Benediktinerinnenkirche noch nie. Und dabei ist Kloster Engelthal seit der Neugründung und Wiederbesiedelung vor 50 Jahren ein gewichtiger Ort der gesungenen Musik: Die Gemeinschaft der Benediktinerinnen von Engelthal pflegt täglich die Kunst des Gregorianischen Gesanges. Im MGG, dem größten deutschsprachigen Lexikon zur „Musik in Geschichte und Gegenwart“ (S. 1389 in Band 1) steht „Engelthal bei Frankfurt“ aufgelistet in einer kleinen prominenten Reihe zwischen Montserrat, Beuron, Maria Laach und Nonnberg, welche „die Pflege des lateinischen Chorals auf hohem Niveau und größtenteils nach den Erkenntnissen der musikalischen Semiologie betreiben.“ Auslöser für meine Überlegungen zum Programm 2012 war jedoch nicht die menschliche Stimme sondern ein Instrument: Ein Steinway-Flügel aus dem Jahr 1911 hatte als Geschenk aus der Verwandtschaft von Schwester Fides vor Jahrzehnten den Weg ins Kloster gefunden. Abriss und Neubau des Wohntraktes der Nonnen in den vergangenen Jahren bedingten eine Auslagerung des wertvollen Instrumentes, die zu einer umfassenden Restaurierung genutzt wurde. Durch die Kunstfertigkeit der Restauratoren Fiebig und Amrhein ist ein klangliches und optisches Meisterwerk entstanden, das vom Pianisten Christoph Schnackertz beim Liederabend am Samstag zum Klingen gebracht wird und somit dem Engelthaler Publikum vorgestellt wird.

Ein Steinway in der Klosterkirche – auch das ist Engelthal! Genießen Sie das Ungewöhnliche!

Ludwig Hampe *Künstlerischer Leiter*